



Stadträte bewundern das besonders aufbereitete Bild des Rötzer Rathauses, in dem sie sich zu ihren Sitzungen treffen.

Fotos: Sturm

# Kunst fördert die Kommunikation



Dem Drechsler bei der Arbeit über die Schulter geschaut

**AUSSTELLUNG** Unter dem Titel „Heimisches Kunstschaffen“ präsentieren 22 Künstler aus der Region ihre Werke anlässlich der Rötzer Jubiläumsfeierlichkeiten.



Ein aufmerksamer Betrachter: Ehrenbürger, Rektor i. R. Hans Wallinger

**RÖTZ.** „Kunst ist schön – macht aber viel Arbeit!“ Bürgermeister Ludwig Reger zitierte am Donnerstagabend bei der Eröffnung der Ausstellung „Heimisches Kunstschaffen“ den Komiker Karl Valentin. Dass dies zutrifft, davon konnten sich die Gäste selbst ein Bild machen. Musikalisch umrahmte die Feier das Ensemble „BaKaRi“ – Rita Zwicknagl mit ihren Töchtern Barbara und Katharina.

Im Namen der Rötzer Kulturfreunde freute sich Tino Gmach, unter den Gästen auch Ehrenbürger Hans Wallinger willkommen heißen zu können, einen der Initiatoren dieser Ausstellungen zu Heimatfestzeiten. Die Ausstellung selbst sei quasi die Ouver-

türe für die Jubiläumsfeierlichkeiten. Er dankte allen, die zum Gelingen dieser Ausstellung beigetragen haben – neben den Künstlern selbst seine Mitstreiter Rita Zwicknagl und Susanne Reitingner sowie der Stadt Rötz und stellte die 22 hochkreativen Künstler, ihre Werke vor und wo diese zu finden sind.

In seiner Rede betonte Bürgermeister Reger, dass sich die Künstler auf ganz unterschiedlichen Gebieten betätigen. Auf den drei Ebenen im Fürstenkasten seien unter anderem Aquarelle, Zeichnungen, Keramik, Hand- und Drechselarbeiten zu sehen. Diese

## AUSSTELLUNG

- **Öffnungszeiten:** Samstag von 14 bis 18 Uhr, Sonntag von 11 bis 18 Uhr
- **Eintritt:** Es wird kein Eintritt erhoben, Spenden sind erwünscht
- **Aussteller:** 22 hochkarätige Aussteller aus der Region präsentieren über 500 Exponate in allen drei Ebenen des Fürstenkastens

Kunstaussstellung mache nicht nur sichtbar, wie viele einheimische Künstler wir haben, sondern auch, wie vielfältig ihre Kunstwerke sind. Sprich: Für die Besucher gibt es viel zu entdecken – und genau das macht den Reiz dieses besonderen Angebots aus.

Etwas Besonderes sei die Fotoausstellung. Hier würden Fotomotive von Robert Mages aus früheren Jahrzehnten, aktuellen Fotos von drei jungen Chamer Künstlern Michael Cizek, Werner von der Lippe, und Mathias Späth gegenübergestellt. Ihnen dankte Reger mit Weinpräsenten für die Überlassung ihrer Bilder fürs Stadtarchiv.

Namens der Aussteller bedankte sich Dr. Wolfgang Schmidler bei der Stadt und den Kulturfreunden, dass ihnen die Möglichkeit gegeben wurde, sich zu präsentieren.

Dass Kunst ist nicht nur schön und macht Arbeit, sondern auch zur Kommunikation einlädt, wie Reger feststellte, zeigte sich im Anschluss bei einem von der Stadt zur Verfügung gestellten Umtrunk und Imbiss, sondern auch beim zwanglosen Rundgang.



Die vielfältigen Materialien und ihre künstlerische Verarbeitung beeindruckten die Besucher der Eröffnung der Ausstellung „Heimisches Kunstschaffen“.



Bürgermeister Reger dankte für die Überlassung der ausgestellten Bilder.



Die Stricksachen beeindruckten.



Rita, Barbara und Katharina Zwicknagl (v. l.) umrahmten die Feier musikalisch.